



So soll das interdisziplinäre Gesundheits- und Bewegungszentrum im erweiterten ehemaligen Knothe-Hauptgebäude aussehen. Zeichnung: Knothe

Höhe passt, 2020 soll gebaut werden

Pläne für Knothe-Areal konkreter / Altenwohnkomplex ein Stockwerk niedriger

Von **ULRICH SCHWIND**
SCHLÜCHTERN

Bei Knothe ist der Knoten offenbar geplatzt: Derzeit wird intensiv an den Plänen für das Wohn- und Gesundheitszentrum auf dem ehemaligen Areal des Baustoffhändlers gearbeitet.

Grundstücksbesitzer und Architekt Carsten R. Kulbe will mit seinem Partner Frank Wirth drei große Projekte auf der Fläche von 1,5 Hektar verwirklichen – und harmonisch miteinander verbinden. „Für Schlüchtern ist das Vorhaben ein Riesenprojekt“, erläutert der 60-Jährige. Rund 30 Mil-

lionen Euro sollen investiert werden. Es sei ihm eine Herzensangelegenheit, sich in seiner Heimatstadt zu engagieren und am neuen Aufbruch mitzuwirken.

Schon 2017 gab es erste Bestrebungen, dem leer stehenden Komplex am Anfang der Elmer Landstraße neues Leben einzuhauchen. Mittelpunkt sollte ein modernes Seniorenstift am Elmbach werden. Über ein Jahr hatte Carsten R. Kulbe mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland (ASB) dafür ein Konzept entwickelt. Um die vom ASB für einen wirtschaftlichen Betrieb geforderte Nutzfläche vorhalten zu können, war eine fünfgeschossige Bebauung geplant.

Doch dann machten die Stadtverordneten dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. „Zu hoch“ befanden sie, lehnten die Pläne ab – und der ASB sprang als Interessent ab. So machte sich der 60-Jährige auf die Suche nach einem neuen Betreiber. Den fand er in der Firma Agaplesion gAG mit Sitz in Frankfurt. Das Unternehmen ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die als „Einrichtung der evangelischen Kirche“ gemeinsam mit den beteiligten diakonischen Unternehmen Krankenhäuser und Altenpflegeeinrichtungen in Deutschland betreibt.

Für einen sechsstelligen Euro-Betrag musste eine komplett neue Planung erstellt werden. Da dieses Unternehmen eine kleinere Variante des Wohnstifts ebenfalls für wirtschaftlich hält, sind die Gebäude nun jeweils um ein Stockwerk reduziert geplant worden. Für den Pflegebereich sind das Erdgeschoss und zwei Vollgeschosse vorgesehen. Hinzu kommt das Dachgeschoss mit bis zu 15

Einheiten für betreutes Wohnen. Summa summarum ergibt sich eine Nutzfläche von gut 4000 Quadratmetern.

Die Entwurfsplanungen sind bereits abgeschlossen. Derzeit laufen laut Carsten R. Kulbe die Verhandlungen mit Agaplesion bezüglich des Vertrages als General-Anmieter für den Pflegebereich.

Wohnungen eher für Singles

Zweites Objekt auf dem Knothe-Areal wird ein interdisziplinäres Gesundheits- und Bewegungszentrum. Dieses findet in dem bisherigen Knothe-Verkaufsgebäude Platz, das um einen Neubau ergänzt wird. Das Angebot des Gesundheitsstudios wird in der Region einmalig sein: Angebote für Fitness, Prävention und Reha-Sport sowie Räume für eine Arzt- sowie eine Physiotherapie-Praxis. Ein Bewegungsbad sowie eine Saunalandschaft gibt es obendrauf. Betreiber wird die Firma Or-

thofit mit ihrem Gesellschafter Eugen Leibman. Auch in diesem Gebäude sind Wohnungen vorgesehen, speziell für Mitarbeiter. Insgesamt ist hier eine Nettoraumfläche von rund 2800 Quadratmetern geplant.

Projekt Nummer drei auf dem Areal: drei Gebäude für betreutes seniorengerechtes Wohnen mit rund 50 Eigentumswohnungen. Ein Großteil von ihnen ist mit einer Größe von 40 bis 60 Quadratmetern bewusst klein gehalten und vorwiegend für Single-Haushalte gedacht. Die Planung hierzu erfolgte in enger Abstimmung mit den Fachbehörden des Main-Kinzig-Kreises, um sich am Bedarf zu orientieren.

Nutzer können ein „Wohnen mit Service“ nutzen, indem sie Leistungen wie Essen und Pflege als Bausteine zubuchen. Das ursprünglich ebenfalls ins Spiel gebrachte Angebot der häuslichen Pflege für Kunden außerhalb der Anlage wird nicht weiterverfolgt. Auf dem gesamten Areal sind so –

neben den rund 60 Heimplätzen – insgesamt rund 70 Eigentumswohnungen geplant, um die Lage auf dem Wohnungsmarkt in Schlüchtern zu entspannen. Der Komplex soll mit einem Biomasse-Heizkraftwerk versorgt werden. Auch eine E-Tankstelle ist auf dem Gelände vorgesehen.

Derzeit laufen die Planungen für das gesamte Knothe-Areal auf Hochtouren, erklärt Kulbe. In enger Abstimmung mit der Stadt wird der Beschluss der Stadtverordneten bezüglich der Bauhöhe umgesetzt. Der Investor hofft, nach Einreichung des Bauantrages noch in diesem Jahr, spätestens aber im kommenden Frühjahr, Baurecht zu erhalten, so dass 2020 die Baggerrollen können.

In diesen Tagen entstand schon mal eine kleine Containerstadt auf dem Knothe-Areal. Hier werden Büros für Baubesprechungen und den Vertrieb der Eigentumswohnungen eingerichtet, der startet, sobald die Baugenehmigung vorliegt.



Für Carsten R. Kulbe ist es eine Herzensangelegenheit, sich in seiner Heimatstadt zu engagieren und dem Knothe-Areal zu neuem Glanz zu verhelfen. Foto: Ulrich Schwind

Orchester zeigt seine Vielseitigkeit

SCHLÜCHTERN

Das Ulrich-von-Hutten-Gymnasium Schlüchtern lädt für Mittwoch, 12. Juni, um 19.30 Uhr zum Sommerkonzert seines Orchesters in die Aula ein. Die Leiterin Monika Klier will die Arbeit des vergangenen Schuljahres präsentieren und die stilistische Vielseitigkeit des Orchesters aufzeigen. Werke von Telemann und Haydn wie auch die Filmmusiken zu Star Wars und Aladdin sind zu hören.

Die Bratscherinnen Helena Ursch und Carolin Kowitz, die Cellistin Mina Amiri, Leiterin der Cellogruppe im Orchester und Haakon Pallares Torres als Pianist treten auf. Der Chor Teens of Music (Mittel- und Oberstufenchor), begleitet vom UvH-Orchester, bereichert das Programm durch das Medley „Weg in die Freiheit“. Der Eintritt ist frei. Es schließt sich ein Empfang im Kreuzgang des Klosters an. ag

Gebetswoche mit Andachten

SCHLÜCHTERN

Zwei ökumenische Gebetsandachten in der Gebetswoche für die Einheit der Christen finden unter dem Motto „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen“ für Frieden und Gerechtigkeit unter den Völkern und Religionen am Montag, 3. Juni, und Dienstag, 4. Juni, jeweils um 19 Uhr in der Andreaskapelle des ehemaligen Klosters statt. Dazu eingeladen sind Christen aller Konfessionen. Nach der Andacht am Dienstag besteht die Möglichkeit zum Austausch über die gehörten Bibeltexte und Gedanken. sha

Laufen künftig donnerstags

RAMHOLZ

Der Lauftreff Ramholz stellt seinen wöchentlichen Trainingstermin ab Juni von Freitag- auf Donnerstagabend um, wobei die Uhrzeit unverändert bleibt. Der erste neue Lauftermin ist am Donnerstag, 6. Juni, um 19 Uhr ab der Bushaltestelle Ramholz. Der Termin am heutigen Freitag bleibt somit noch bestehen. usd

DAS STIFT

Das geplante Seniorenstift soll laut Investor Carsten R. Kulbe in drei sternförmig angeordneten Gebäuden im tiefergelegenen Bereich des Knothe-Geländes, direkt in einem Bogen des Elmbaches, Platz finden. Dort sind im Erdgeschoss die Verwaltung sowie 20 Demenz-Plätze geplant, im ersten und zweiten Obergeschoss insgesamt 60 stationäre Pflegebetten sowie im Dachgeschoss rund 15 Wohneinheiten für betreutes Wohnen. Im Außenbereich wird es einen Garten für Demenz-Erkrankte geben. Angedacht ist im rückwärtigen Bereich des Seniorenstifts eine Brücke über den Elmbach mit fußläufiger Andienung an die Ludovica-von-Stumm-Straße. / usd



Kleingärtner packen an

Auch die Mitglieder des Kleingartenvereins Schlüchtern müssen in der Anlage 1 am Untertor Hochwasserschäden beseitigen. Der Vorstand (im Bild mit einem der geschädigten Pächter) sieht noch viel Arbeit, blickt

Vorschläge machen

Mittelstandspreis 2019

SCHLÜCHTERN

Bis 30. Juni können Vorschläge für den Mittelstandspreis eingereicht werden, den zwei Firmen aus Schlüchtern bereits gewonnen haben.

2016 wurden Markus und Rudolf Eckart von der Eckart GmbH ausgezeichnet, vier Jahre zuvor waren es Peter und Stefan Jökel vom Bauunternehmen Jökel.

Kriterien sind wirtschaftlicher Erfolg, Engagement außerhalb des Unternehmens. In